

„MINT Girls Camp“: Wertvolle Einblicke

Programm hilft Mädchen bei der Berufsfindung

HEUSENSTAMM (kö) – Natürlich kann man in der unterrichtsfreien Zeit einfach mal nichts tun – man kann aber auch Neues ausprobieren, so wie es Jana Matthias von der Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm in den diesjährigen Herbstferien gemacht hat. Sie nahm teil am „MINT Girls Camp“, das vom Dienstleister Provadis („Fachkräfte-Entwickler der Industrie“) und der Sportjugend Hessen organisiert wurde.

„Ich wollte mal schauen, ob mir die typischen Männerberufe gefallen könnten“, berichtete die Schülerin nach diversen Reinschnupper-Einheiten.

Ziel des Camps ist es, Mädchen im Alter zwischen 14 und 16 Jahren, die sich für Computer-, Metall- und Elektrotechnik sowie die Welt der Zahlen interessieren, für die sogenannten MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu begeistern. Immer dann, wenn derlei Zusammenkünfte mit Workshop-Charakter anberaumt werden, haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ein attraktives Freizeitpro-

gramm und das Stichwort „Berufsorientierung“ zu kombinieren.

Die Finanzierung des Camps erfolgt mit Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Hessen und der Bundesagentur für Arbeit.

Insgesamt 17 Mädchen aus dem Rhein-Main-Gebiet haben an der jüngsten Auflage teilgenommen.



Jana Matthias bilanzierte zufrieden: „Besonders gut gefallen hat mir das Arbeiten im Chemielabor. Schon als kleines Kind habe ich mit einem Experimentierkasten Versuche gemacht. Später als Chemielaborantin zu arbeiten – das könnte ich mir gut vorstellen.“

Schülerinnen, die Lust haben, an künftigen Erkundungstagen dieser Art teilzunehmen, können sich auf der Internetseite www.mint-girls-camps.de näher informieren und anmelden.



Jana Matthias aus Heusenstamm hat in sogenannte MINT-Berufe reingeschnuppert. Sehr gut gefiel ihr das eigenständige, kreative Arbeiten mit technischem Gerät. Foto: Provadis